

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten am
16.01.2009**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Informationen des Betriebsleiters
6. Beschlussvorlagen
- 6.1. Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07420
- 6.2. Verlängerung des Prüfungsmandates für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07710
- 6.3. Betriebserlaubnis Herweghstraße
Vorlage: IV/2008/07711
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch Herrn Kogge.

Die namentliche Benennung für Herrn Tobias Kogge als Vertreter für Frau Dagmar Szababdos im Betriebsausschuss liegt vor.

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

Die Feststellung der Beschlussfähigkeit wird im Laufe der Sitzung nachgeholt.

Herr Kogge hebt hervor,

- . Unterschreitung der Personalkosten 2008
- . Erhöhung der Belegungszahlen um 7,9 %
- . Erhöhung der erbrachten Betreuungsstunden um 8,8 %
- . Aus- und Fortbildungskosten 2008 in Höhe von 30.000,00 € für Erzieherinnen

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TO 6.1. wird nicht beraten, es erfolgt eine 2. Lesung.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 15.12.2008 wird genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung.

zu 5 Informationen des Betriebsleiters

Den Ausschussmitgliedern liegt der Bericht des Betriebsleiters, Herrn Kreisel, in schriftlicher Form vor.

Quartalsabschluss

Herr Kreisel

weist darauf hin, dass noch offenen Positionen aus dem Jahr 2008 in den Jahresabschluss einfließen. D. h. die vorliegenden Zahlen sind als vorläufig und ungeprüft anzusehen.

Frau Ute Haupt

Beeinflussen die noch offenen Positionen den Jahresabschluss negativ?

Herr Kreisel

Zahlenmäßig verändert sich das Ergebnis selbstverständlich, aber ein ausgeglichener Jahresabschluss ist nicht gefährdet.

Leistungskennzahlen 2008

sind zur Kenntnis genommen wurden.

Herr Kogge

stellt jetzt die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschuss fest.

zu 6 **Beschlussvorlagen**

zu 6.1 **Gebührensatzung für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der Stadt Halle (Saale)** **Vorlage: IV/2008/07420**

2. Lesung zur vorliegenden Vorlage

Herr Kogge

verweist noch einmal darauf, dass der Wirtschaftsplan 2009 des EB Kita ohne Berücksichtigung der neuen Gebührensatzung aufgestellt wurde.

Frau Brederlow

berichtet, dass nach der 1. Lesung im Jugendhilfeausschuss die Frage nach § 90 SGB VIII aufgetaucht ist, welcher nach Landesrecht verbindlich ist.

Herr Seidler

Der Entwurf zur neuen Gebührensatzung sieht eine Erhöhung der Einnahmen durch Elternbeiträge zur jetzigen Satzung in Höhe von 1,3 Mio. vor. Insgesamt steigen die Erlöse aber nur um 1,1 Mio, weil die Drittelermäßigung stärker sinkt als die KJHG-Ermäßigung steigt.

Frau Ute Haupt

fragt Herrn Kogge, ob er eine Einladung zum Stadtelternrat am 20.1.09 erhalten hat.

Herr Kogge

Es erfolgte eine Ausladung.

Die Verwaltung erhält vom Stadtelternrat eine schriftl. Stellungnahme zum Entwurf zur neuen Gebührensatzung.

Frau Ute Haupt

erklärt im Betriebsausschuss nochmals den Standpunkt der Partei Die Linke. Frau Haupt unterstreicht, dass sich der Inhalt des Antrages der Partei Die Linke zur Gebührenänderung nicht in der Vorlage der Stadtverwaltung widerspiegelt und deshalb der Vorlage nicht zugestimmt wird.

Herr Kogge

verweist auf die Gesetzeslage, die bestimmte Eckpunkte festlegt.

Frau Ute Haupt

sieht schon Möglichkeiten für die einkommensabhängige Gebühr.

Sie stellt fest, dass nicht über den Antrag diskutiert wird, sondern über die Vorlage.

Frau Ilse

plädiert auch für einkommensabhängige Gebühr.

Frau Hanna Haupt

Eltern mit 2 Kindern im Kindergartenbereich haben die höchsten Erhöhungen. Dagegen gab es massive Proteste.

Herr Kogge

Die Eltern lehnen eine andere Form der Gebührenerhebung ab.

Herr Kreisel

1302 Geschwisterkinder betreut der EB Kinder zurzeit, davon sind 42 % vom Beitrag befreit. Bei Familien mit mehr als 2 Kindern liegt die Befreiung bei 60 %.

Wenn der EB Kita für 5000 Kinder eine einkommensabhängige Gebühr berechnen sollte, sprengt dies den derzeitigen Stellenplan, da sich dieser Arbeitsaufwand mit dem vorhandenen Personal nicht bewältigen lässt.

Herr Kogge

macht deutlich, dass steigende Personalkosten durch die Stadt Halle zu decken sind.

Frau Brederlow

verweist auf die unterschiedlichsten Rechtsauskünfte und dass es sich hier auch um eine politische Entscheidung handelt?

Herr Kogge

bittet um Sondersitzung des Betriebsausschuss vor der Hauptausschusssitzung am 18.2.2008.

Er gibt aber zu bedenken, dass es zu dieser Sondersitzung keine form- und fristgemäße Einladung geben kann. Entsprechende Unterlagen werden kurzfristig versandt.

Herr Kogge fragt die Ausschussmitglieder ob sie damit einverstanden sind?

Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

**zu 6.2 Verlängerung des Prüfungsmandates für den Eigenbetrieb
Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/07710**

Herr Kogge

befragt die Ausschussmitglieder ob es zu dieser Vorlage Fragen gibt?

Es gibt keine Fragen.

Er bittet über die Vorlage abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Verlängerung einer Bestellung des Wirtschaftsprüfers der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft & Steuerberatungsgesellschaft Rauschenbach & Kollegen GmbH für den Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) bis zum 31.12.2010 zu.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten in Höhe von EUR 9.200,00 sind im Wirtschaftsplan 2009/2010 geplant und berücksichtigt.

zu 6.3 Betriebserlaubnis Herweghstraße Vorlage: IV/2008/07711

Herr Kogge

bittet die Ausschussmitglieder um positive Beantwortung der Vorlage sowie um positive Lösungsvorschläge.

Herr Kreisel

erläutert, dass im innerstädtischen Bereich die Kapazität an Kita-Plätzen vollständig ausgeschöpft ist.

In diesem Stadtteil ist die Zahl der Kinder im Alter von 0-7 in den Jahren von 1993 bis 2008 um 63% gestiegen.

Die Wiedereröffnung der KT Herweghstraße wurde in den Bedarfs- und Entwicklungsplan aufgenommen.

Die entstehenden Kosten zur Wiederaufnahme werden über die Abschreibungen gedeckt.

Die Nachfrage nach Kita-Plätzen in diesem Bereich ist stetig steigend.

Die Satzung des EB Kita lässt den Beschluss über die Wiedereröffnung der KT Herweghstraße zu.

Herr Kogge

wünscht, den Beschlusstext der Vorlage in Bezug auf die entstehenden Kosten zu ergänzen.

Herr Kreisel

Die KT Herweghstraße war bislang unser Ausweichobjekt, die Wiedereröffnung soll zeitnah erfolgen.

Herr Kogge

bittet die Ausschussmitglieder über die Vorlage abzustimmen.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, über den Baufortschritt und die Baukosten regelmäßig zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Betriebsausschuss stimmt der Beantragung einer Betriebserlaubnis und den damit verbundenen Um- und Einbauten zur Reaktivierung der KT Herweghstraße zu.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, die notwendigen Mittel in Höhe von 798.900 € bereit zu stellen.

Der Ausschuss ist regelmäßig zu den Baukosten zu unterrichten

Finanzielle Auswirkungen:

Die Um- und Einbauten erfolgen über/im Rahmen der Kostenposition Abschreibungen des Wirtschaftsplan 2009.

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine

zu 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

Keine

zu 9 Mitteilungen

Herr Kreisel

informiert über den Familienkalender 2009 des EB Kita, der mit Hilfe von Sponsoren produziert wurde und nun über die Elternschaft und andere Interessenten verkauft wird. Vom Erlös werden die verschiedensten Projekte einzelner Kita´s unterstützt.

zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Wann findet die nächste Ausschusssitzung statt?

Am 18.02.2009., 15.00 Uhr vor der Hauptausschusssitzung.

zu 11 Anregungen

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.01.09

Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Elke Hosticky
Protokollführerin